**Projektbeschreibung inkl. Zeitplan:**

Der Projektzeitraum beginnt mit Genehmigung des Antrages ab 01.09.2021 und

endet am 30.04.2022.

1.Projekttitel: **Stakalitten**

**2.Welchen Herausforderungen der Corona-Krise möchten wir mit unserem Projekt begegnen?**

**Was möchten wir mit dem Projekt erreichen?**

wir möchten der Beschränkung von Orchestergrößen auf Bühnen und Überäumen begegnen und durch den Einsatz vieler kleiner und kleinster Ensembles (Satelitten/ Tiny- Orchester) die Voraussetzung schaffen, dass möglichst alle unsere aktiven Musiker in unterschiedlichsten Formationen die Möglichkeit haben, proben und auftreten zu können. Dabei sollen die Horizonte der MusikerInnen durch Neues erweitert werden (Spiel im Ensemble, Kammermusik). Eine professionelle Anleitung wird durch die eigenen Dirigenten und Lehrer unserer Musikschule erfolgen. Damit wird auch kooperativ der Einsatz von freiberuflichen Künstlern gefördert und diesen die Möglichkeit gegeben, Einnahmen zu erwirtschaften.

**3.Wie und an welchem Ort wollen wir das erreichen?**

Proben z.B. online oder im vereinseigenen Gelände/ Proberäumen oder in angemieteten Räumlichkeiten (städtische Gebäude, Kirchen).

Auftritte dann in und um Landau mit Hilfe der Kulturabteilung und des Büro f. Tourismus der Stadt Landau, der Kirchen und anderer Musikförderer, sowie auch im Internet

**4.Wer nimmt an dem Projekt teil? Im Falle von neuen Teilnehmenden, wie sollen diese**

**geworben werden?**

aktive Teilnehmer werden sein: die aktiven Musiker (sinfonisches Blasorchester, Big Band)

unter Anleitung der vorhandenen Dirigenten und Lehrer der vereinseigenen Musikschule,

sowie neue Musiker, die im Projekt eine Chance sehen, musizieren zu dürfen. Werbung über

Medien (Print- Social-media), bei Bedarf auch bekannte und bewährte Gastdozenten

**5.Wer bringt sich (womit) bei der Umsetzung des Projektes ein?**

Alle unter Pt. 4 Genannten; die Vorstandschaft wird zusätzlich die Organisation übernehmen.

**6.Wofür könnte unser Projekt beispielgebend sein? Welchen Nutzen könnten andere Amateurensembles daraus ziehen?**

aus der Not eine Tugend machen (bist Du zu groß, dann werde klein- Guerillataktik!!!).

andere Ensembles könnten dies unter professioneller Anleitung, der ja sehr gebeutelten freien Künstlerszene ebenfalls ausprobieren.

**7.Welchen Ablauf planen wir für unser Projekt (grobe Zeitschiene)?**

Vorarbeiten ab sofort:

-interessierte Mitspieler werben

-geeignete Formate andenken (bspw. Sax.-Quartett, Blechbläser- Ensemble...)

-Probemöglichkeiten ausloten (Probeorte, Probetermine, Probeformate)

**ab 01.09.2021**

-Anschaffung von Technik, Material und auch Noten

-Organisation der Proben, der Musiker und der musikalischen Anleiter

-Werbung über Medien

-Suchen nach Auftrittsmöglichkeiten

**Fließbericht:**

Über persönliche Ansprache in den Proben, Werbung per e-mail und SBO-WhatsApp haben sich vereinsintern bereits in der letzten Augustwoche laufend bis in den September MusikerInnen für die Idee der kleinen Ensembles (Stakalitten) begeistern können.

Die angedachten Formate mit den Teilprojekten:

* Stakalacombo >entspricht BigBand ohne Bläser, also Rhythmusgr. Gesang
* Stakalabanda > entspricht Egerländerbesetzung
* Stakalabrass > entspricht Blechbläserensemble (5-stimmig- flexibel)
* Stakalawoodwind > entspricht Holzbläserensemble (5-stimmig- flexibel)
* Stakalasaxa > entspricht Saxofonquartett-/ quintett…

Ob sich darüber hinaus weitere Kleinensembles finden werden, bleibt vorerst offen.

(bspw. Erweiterung durch Streicher über die Musikschule am Haus am Westbahnhof etc.)

Vorerst werden die Ensembles über die „stadtkapelleneigenen Hausdirigenten“ angeleitet.

Entsprechende Verträge wurden bereits am 30.08.21 unterzeichnet.

Die Proben werden zusätzlich oder anstatt der Gesamtproben angeboten und solange es möglich ist, im vereinseigenen Haus abgehalten.

Probenarbeit und die Verbindlichkeit der Musiker, an den Ensembleproben teilzunehmen, haben sich bis Mitte Oktober etabliert.

Die Ensembles „Stakalacombo, Stakalabanda, Stakalabrass, Stakalawoodwind, Stakalasaxa“ bestehen nun und sind stabil im Probemodus.

Die geprobte Literatur verfestigt sich und das Repertoire der einzelnen Ensembles beginnt, zu wachsen.

Die Möglichkeiten, Auftritte für die Ensembles zu generieren, ist noch sehr dürftig. Die städtischen Institutionen agieren nach wie vor vorsichtig mit geeigneten Anlässen, auch für kleine Musikgruppen.

Die Konzertreife der beiden Registerensembles ist Mitte November 2021 nahezu hergestellt.

Ein gemeinsames Adventskonzert in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt ist geplant und auf den 05. Dezember terminiert.

Ein Interview über die Projektarbeit wurde am 11. November in der lokalen Presse (Die Rheinpfalz) veröffentlicht.

Die pandemische Lage im Dezember hat für den Rest von 2021 alle realistischen Möglichkeiten eines Auftritts verboten. Adventskonzert und ein kleineres Platzkonzert wurden abgesagt. Allein die Probearbeit läuft planmäßig weiter.

Im Januar-Februar läuft weiterhin der Ensemble-Probenbetrieb, teils auch in angemieteten größeren Räumlichkeiten. Die Veranstaltungsszene in der Stadt Landau ist im Hinblick auf Veranstaltungen immer noch sehr zurückhaltend.

Im März und April finden weiterhin in unregelmäßigem Rhythmus Ensembleproben statt, sowie ein Workshop- Tag zur Arbeit mit den einzelnen Registern der Ensembles unter Anleitung von Gastdozenten, um einen gewissen Feinschliff herzustellen. Ab April steht allerdings im Verein wieder die Orchesterarbeit im Vordergrund, nicht zuletzt wegen zu erwartender Engagements der lokalen Kulturszene im Sommer 2022.

Fazit:

Die Ensembles sind allesamt spielfähig und konzertreif. Entsprechende Literatur ist angeschafft worden. Musikerinnen und Musiker sind dem Verein treu geblieben und haben ihren musikalischen Horizont erweitern können. Das soziale Miteinander hat stattgefunden. Die Fördermittel wurden sinnvoll und wirtschaftlich sparsam, schließlich nachhaltig angelegt.

Soweit nötig, ist eine sofortige Wiederaufnahme der Arbeit möglich. Das Angebotsspektrum des Vereins ist nun um fünf funktionierende neue Ensembles erweitert und steigert den Wert der Stadtkapelle Landau e.V. für die Zukunft.